

# **Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss**

## **Protokoll Nr. BKSA/05/2008**

**über die öffentliche Sitzung am 04.09.2008,  
Rathaus, Sitzungszimmer 601**

---

Beginn : 19:30 Uhr  
Ende : 21:10 Uhr

### **Anwesend**

#### **Vorsitz**

Herr Matthias Stern

#### **Stadtverordnete**

Frau Anna-Margarete Hengstler

i. V. f. StVo Behr, bis 20:40 Uhr;  
TOP 8

Herr Thorsten Ortmann

Herr Christian Schubbert-von-Hobe

Frau Doris Unger

#### **Bürgerliche Mitglieder**

Herr Clemens Löscher

beratendes Mitglied

Herr Bela Randschau

Frau Martina Strunk

#### **weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder**

Herr Hauke Feldvoss

Kinder- und Jugendbeirat

Herr Klaus Lensch

Seniorenbeirat

#### **Sonstige, Gäste**

Frau Kerstin Bauer

Leiterin Grundschule Am Aalfang

Herr Klaus Guttenberger

1. Vorsitzender des ATSV

Herr Ole Horn

VHS

Herr Dirk Jon

ATSV

Herr Dr. Eckart Kohls

Kulturzentrum Marstall e. V.

Herr Wulf Kriechhahn

ATSV

Herr Jens Lehmann

Leiter Grundschule Am Schloß

Herr Schiebusch

Kulturzentrum Marstall e. V.

Herr Georg Tür

ATSV

Herr Woodtli

Kulturzentrum Marstall e. V.

### **Verwaltung**

Herr Hanno Krause  
Herr Svenja Saalfeld  
Herr Robert Tessmer  
Frau Petra Haebenbrock-Sommer  
Frau Beate Janke

FBL III  
Auszubildende III.1  
FD III.1  
FD III.4  
FD III.1, Protokollführerin

**Es fehlen entschuldigt**

### **Stadtverordnete**

Frau Carola Behr

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

## **Behandelte Punkte der Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Verpflichtung neuer Bürgerlicher Ausschussmitglieder
5. Genehmigung des Protokolls Nr. 4/2008 vom 03.07.2008
6. Gebührensatzung der Volkshochschule der Stadt Ahrensburg **2008/134**
7. Kulturzentrum Marstall **2008/123**
  - Nachtrag 2008
  - Zuschuss 2009
8. Sachstandsbericht: Auswirkungen der Brandschutzbegehungen im 1. Halbjahr 2008 in den Grundschulen Am Aalfang und Am Reesenbüttel
9. Sachstandsbericht: Sanierung der Decke in der kleinen Sporthalle der Grundschule Am Reesenbüttel aufgrund des Holzbockbefalls
10. Sachstandsbericht zur Sportanlage Stormarnplatz
  - Nutzungszeiten für den Trainings- und Pflichtspielbetrieb
  - Stand der Verhandlungen über einen neuen Überlassungsvertrag mit dem ATSV
11. Bericht zur Schulhofgestaltung Grundschule Am Aalfang
12. Bericht zur Durchführung des Fußballturniers der HSV-Fußballschule
13. Kenntnisnahmen
  - 13.1. Schülerzahlen für das Schuljahr 2008/2009
  - 13.2. Akustik in der Museumsturnhalle der Stormarnschule
  - 13.3. Turnhalle der Grundschule Am Hagen
  - 13.4. Veranstaltung der AWO betreffend Bildungslandschaft Ahrensburg
  - 13.5. Festlegung der Kapazitäten zum Schuljahr 2009/2010
  - 13.6. Außentoiletten für die Beachvolleyballer des ATSV am Gemeinschaftshaus Ahrensburg

- 13.7. Tag des Sports
- 13.8. Sporthallenbelegungssituation
- 14. Verschiedenes
  - 14.1. Kunstwerk aus Esplugues
  - 14.2. Blitzeinschlag auf Kunstrasenplatz
  - 14.3. Modell der Großen Straße
  - 14.4. Verteilung der Flyer der Zukunftswerkstatt
  - 14.5. Sauberkeit der Sporthalle der Grundschule Am Aalfang
  - 14.6. Projekt "Jugend im Rathaus"

## **1 Einwohnerfragestunde**

Von den anwesenden Einwohnern werden keine Fragen gestellt.

## **2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss ist beschlussfähig.

## **3 Festsetzung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen festgesetzt.

## **4 Verpflichtung neuer Bürgerlicher Ausschussmitglieder**

Herr Stadtverordnete Stern verpflichtet das Bürgerliche Ausschussmitglied, Frau Martina Strunk, auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten.

## **5 Genehmigung des Protokolls Nr. 4/2008 vom 03.07.2008**

Frau Unger moniert, dass in TOP 11.4 „Toilette der Beachvolleyballfelder/Umbau des Gemeinschaftshauses“ nicht entsprechend ihrer Anfrage, die Kritik an dem zu lange andauernden Verfahren zur Umsetzung der Umbaumaßnahme deutlich gemacht wurde. Die Verwaltung hätte das Vorhaben zügiger umsetzen und den Kontakt und die Abstimmung mit dem ATSV intensiver gestalten müssen. Jetzt sind Mängel in der Abstimmung deutlich geworden. Die Außentür öffnet in die verkehrte Richtung, sodass im Innenraum Stauraum für Materialien verloren geht. Dies war vom ATSV anders gewollt und ist als Abstimmungsmangel zu werten. Frau Unger bittet um Erläuterung, wie nun weiter verfahren wird. Die Verwaltung teilt mit, dass der Einbau der Tür in der jetzigen Form erfolgt ist, da ansonsten das Aufschlagen der Tür auf den Gehweg eine Unfallgefahr bedeutet hätte. Ein erneuter Umbau unter Missachtung der Unfallgefahr würde einen Kostenrahmen von mehreren Tausend Euro umfassen und wäre damit unverhältnismäßig. Mit den Beachvolleyballern des ATSV wurde bereits gesprochen und vereinbart, dass im Innenraum Aufhängevorrichtungen für Netze und ähnliches geschaffen werden. Die Beachvolleyballer sind mit dieser Regelung einverstanden. Der Fachdienst ZGW hat diese Maßnahme bereits umgesetzt. Die Haken sind montiert, die Schlüssel wurden zum 1. September 2008 übergeben, damit ist die Umbaumaßnahme abgeschlossen.

Mit diesen Anmerkungen und Änderungen wird das Protokoll genehmigt.

Im Anschluss bittet Herr Stern die beiden neuen Schulleiter, Frau Kerstin Bauer, Grundschule Am Aalfang, und Herr Jens Lehmann, Grundschule Am Schloß, sich kurz vorzustellen.

Frau Bauer stellt ihren persönlichen Hintergrund und Werdegang dar, um dann auf die von ihr an der Schule vorgefundene Situation näher einzugehen:

3 Schwerpunktthemen werden vonseiten des Kollegiums und der Eltern kritisch gesehen:

1. Die Garderobensituation ist aufgrund der neuen Brandschutzauflagen sehr unbefriedigend. Die Forderung, alle Garderoben in den Fluren zu entfernen und in den Klassenräumen unterzubringen, kann nicht sofort realisiert werden. Außerdem ist dies aus hygienischen Gründen und aufgrund der zu kleinen Klassenräume abzulehnen. Die Schule möchte die Flure auch zukünftig als Gruppenraumfläche nutzen können und bittet daher um die Aufstellung von brandsicheren Möbeln.
2. Neu- bzw. Umgestaltung des Schulhofes  
Die Bolzplatzfläche ist ständig feucht und nicht nutzbar. Es soll eine Überplanung der Gesamtsituation erfolgen. Vorrangig ist eine Drainierung des Geländes notwendig, um das nicht abfließende Wasser vollständig vom Gelände zu entfernen. Die Schule wird im Rahmen einer Projektarbeit Beiträge zur Zukunftsplanung erarbeiten.
3. Der Reinigungszustand der Schule ist insgesamt unbefriedigend. Spätestens in den Herbstferien muss eine vollständige Grundreinigung der gesamten Schule erfolgen. Dem Protokoll wird der Antrag der Grundschule Am Aalfang auf Durchführung einer Grundreinigung in den Herbstferien vom 17. September 2008 beigelegt.

Herr Lehmann stellt kurz seinen persönlichen und beruflichen Werdegang dar. Er ist gut aufgenommen worden und in Bezug auf die zukünftige Gestaltung der Schule sehr zuversichtlich. Die Zusammenarbeit mit dem Kollegium und den Eltern, aber auch die Zusammenarbeit mit dem Schulträger sind für ihn wichtige Eckpunkte, die die pädagogische Arbeit unterstützen.

Herr Krause trägt die Vorlage zur Gebührensatzung der Volkshochschule Ahrensburg und deren einzelnen Punkte vor. Er führt näher aus, dass die Gebühr für den Hauptschulabschluss von 125 € auf 300 € erhöht werden soll, wobei jedoch 100 € nach bestandener Prüfung an den Teilnehmer zurückgezahlt werden sollen. Dies soll insbesondere als Anreiz und Motivation für das Bestehen der Prüfung gelten.

Frau Stadtverordnete Unger spricht sich gegen die Erhebung der Gebühren aus, da dieses hauptsächlich die sozialschwachen Familien treffen würde. Herr Stadtverordneter Stern schlägt vor, die Gebühr von 125 € auf 225 € zu erhöhen, sodass bei einer Rückzahlung von 100 € nach bestandener Prüfung faktisch keine Erhöhung erfolgen würden und somit die sozialschwachen Familien nicht zusätzlich belastet werden.

Des Weiteren legt der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss fest, dass in der Satzung der Passus gestrichen wird, in dem festgelegt ist, dass der Vertreter des Ausschusses Mitglied im Kuratorium der Volkshochschule ist. Vielmehr soll zukünftig ein Mitglied des Kuratoriums an Sitzungen des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses teilnehmen und dort als Berichterstatter fungieren.

Im Anschluss stimmt der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss über den Beschlussvorschlag mit den vorgenannten beiden Änderungen ab:

**Abstimmungsergebnis:**

**Alle dafür**

Herr Stern gibt bekannt, dass die CDU-Fraktion diese Vorlage noch nicht beraten hat und stellt deshalb den Antrag, zumindest die Punkte 2 und 3 des Beschlussvorschlages in der heutigen Sitzung ausschließlich zu beraten, aber noch nicht zur Abstimmung zu bringen. Über Punkt 1 des Beschlussvorschlages kann aufgrund der Dringlichkeit getrennt abgestimmt werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Im Folgenden werden auf Nachfrage folgende Erklärungen von den Vertretern des Kulturzentrums Marstall abgegeben:

Die personelle Aufstockung der Verwaltung gewährleistet die tägliche Auskunftsfähigkeit des Kulturzentrums und entlastet damit das erforderliche Management, wie in der Vorlage beschrieben. Die von der Verwaltung vorgeschlagene Lösung wird vom Verein akzeptiert.

Der Verein „lebt“ den Gedanken eines Kulturbüros bereits jetzt, z. B. durch regelmäßige Zusammenarbeit mit der Stiftung Schloß Ahrensburg, dem Verein Theater und Musik in Ahrensburg e. V., der Schlosskirche, der Stadt und vielen anderen Kulturträgern aus Ahrensburg und dem Kreis Stormarn und leistet damit einen Teil der koordinierenden Aufgaben, dessen Bedarf nach wie vor besteht. Die gesamte Funktion eines Kulturbüros, im eigentlichen Sinne, für die Stadt Ahrensburg kann jedoch auch mit der beantragten personellen Aufstockung nicht geleistet werden.

Konzeptionell soll zukünftig der quantitative Aufwand in Bezug auf die Anzahl der Veranstaltungen etwas zurückgefahren werden, da pro Veranstaltung das Defizitrisiko steigt. Die Qualität soll jedoch grundsätzlich beibehalten werden.

Zielgruppe sind alle Ahrensburger Bürgerinnen und Bürger. Es ist nicht beabsichtigt, mit der Programmauswahl nur eine elitäre Bevölkerungsgruppe anzusprechen. Der Marstall soll aber auch Raum für experimentelle Kulturveranstaltungen sein und bleiben. „Mainstream“-Veranstaltungen können und sollen durchaus die „Hochkultur“ finanzieren. In diesem Zusammenhang wird lobend erwähnt, dass der neue Veranstaltungsplatz sowohl zur Übertragung der Fußballeuropameisterschaft (Public Viewing) als auch zur Durchführung des Sommerkinos genutzt wurde.

Der Einbruch bei den Einnahmen resultiert einerseits daraus, dass einzelne Veranstaltungen leider nicht gut besucht waren und andererseits daraus, dass die Anne-Frank-Ausstellung durchgeführt wurde. Die Ausstellung zwar in einem Zeitraum von 6 Wochen sehr gut von Schülergruppen besucht, aber durch die Ausstellung war die Reithalle für andere Veranstaltungen blockiert. Veranstaltungen, die Jugendliche als Zielgruppe haben, kosten Geld, erzielen aber keine Einnahmen.

Die gute Zusammenarbeit mit den Ahrensburger Schulen bei den Schülerver-nissagen sei besonders erwähnenswert.

Bereits heute ist festzustellen, dass durch die neuen Räumlichkeiten der Tanzschule potentielle Mieter der Reithalle eine Alternative gefunden haben und diese auch nutzen.

Nach kurzer Diskussion wird über den Punkt 1 des Beschlussvorschlages abgestimmt:

**Abstimmungsergebnis:**

**6 dafür**

**1 Enthaltung**

Die Beschlussfassung der Punkte 2 und 3 der Sitzungsvorlage wird auf die nächste Bildungs-, Kultur- und Sportausschusssitzung vertagt.

## **8 Sachstandsbericht: Auswirkungen der Brandschutzbegehungen im 1. Halbjahr 2008 in den Grundschulen Am Aalfang und Am Reesenbüttel**

Die Schulverwaltung trägt vor, dass im 2. Quartal des Jahres Brandschutzbegehungen in den Grundschulen Am Reesenbüttel und Am Aalfang stattgefunden haben. Die Brandschutzbegehungen werden durch die untere Bauaufsichtsbehörde des Kreises Stormarn alle 5 Jahre durchgeführt. Die nächsten Begehungen finden in der Fritz-Reuter-Schule (Herbst 2008) sowie der Grundschule Am Hagen (Frühjahr 2009) statt.

Aufgrund der Brandschutzbegehungen wurden in den oben genannten Grundschulen erhebliche Mängel im Brandschutz festgestellt, die zwingend zu beseitigen sind. Als Frist zur Umsetzung hat der Kreis den Zeitraum bis zum 15. November 2008 bestimmt. Gravierende Auswirkungen auf den Schulbetrieb hat die Forderung, dass Brandlasten aus den Fluren und Treppenhäusern zu entfernen sind. Dies betrifft auch Garderobenleisten. Im Einzelfall kann es dazu führen (da die Grundschulen aus pädagogischer Sicht es ablehnen, die Garderobenleisten in die Klassenräume zu verlagern), dass Klassenräume zu Garderobenräumen umgewidmet werden müssen.

Da die Begehungen eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen beinhalten, müssen zunächst Gespräche zwischen den Grundschulen, der Schulaufsicht, der unteren Bauaufsichtsbehörde (Abstimmung Brandschutzkonzept) sowie dem Fachdienst Zentrale Gebäudewirtschaft geführt werden. Im Nachtrag wurden für die Grundschule Am Aalfang 35.000 € bei veranschlagten 170.000 € Gesamtkosten und für die Grundschule Am Reesenbüttel im Nachtrag 65.000 € bei geschätzten Gesamtkosten von 340.000 € für Sofortmaßnahmen eingeworben. Die über die Sofortmaßnahmen hinaus notwendigen Finanzmittel müssen im Haushalt 2009 bereitgestellt werden.

Herr Stadtverordnete Stern führt aus, dass die Brandschutzmaßnahmen zwingend durchgeführt werden müssen. Einen Handlungsspielraum für die Stadt Ahrensburg sieht er in dieser Angelegenheit nicht.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss bittet die Verwaltung, eine kurze Darstellung der Maßnahmen dem Protokoll beizufügen.

Die Schulverwaltung betont, dass in den Gesprächen mit den beteiligten Grundschulen deutlich wurde, dass Gruppenräume verstärkt benötigt werden, um differenzierten Unterricht sowie Fördermaßnahmen in ausreichender Form anbieten zu können.

## **9 Sachstandsbericht: Sanierung der Decke in der kleinen Sporthalle der Grundschule Am Reesenbüttel aufgrund des Holzbockbefalls**

Die Schulverwaltung berichtet, dass in den Sommerferien 2008 vorgesehen war, in der kleinen Turnhalle der Grundschule Am Reesenbüttel (10 x 20 m) den Einbau einer Akustikdecke einschließlich einer neuen Beleuchtung durchzuführen. Bei der HHSt. 2112.9505 wurden hierfür 80.000 € bereitgestellt.

Nach dem Einrüsten und Öffnen der vorhandenen geputzten Decke wurde festgestellt, dass die tragende Unterkonstruktion stark beschädigt ist. Die Holzunterkonstruktion aus den 30er Jahren wies starken Befall durch den Holzschädling Hausbock auf. Aus Sicherheitsgründen wurde der Ausbau der geschädigten Decke veranlasst, da keine ausreichende Befestigung mehr bestand.

Für den Einbau einer neuen Unterkonstruktion sind die zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 80.000 € nicht auskömmlich. Die neue Decke muss nach heutigem Standard wärmegeklämt werden. Dies hat zur Folge, dass zukünftig Heizenergie gespart werden kann. Mit der zusätzlichen Dämmung ist die vorhandene Heizungsanlage überdimensioniert und wird auf die neue Situation abgestimmt. Um die Durchführung von adäquatem Sportunterricht schnellstens wieder zu ermöglichen, sollte die Maßnahme umgehend durchgeführt werden. Es werden zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 46.500 € benötigt.

Die Verwaltung erstellt eine Sitzungsvorlage für die Stadtverordnetenversammlung am 29.09.2008.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss nimmt Kenntnis.

**10 Sachstandsbericht zur Sportanlage Stormarnplatz**  
**- Nutzungszeiten für den Trainings- und Pflichtspielbetrieb**  
**- Stand der Verhandlungen über einen neuen Überlas-**  
**sungsvertrag mit dem ATSV**

Der 1. Vorsitzende des ATSV, Herr Guttenberger, informiert die Bildungs-, Kultur- und Sportausschussmitglieder über die Entwicklung der letzten Wochen.

Der Nutzungsvertrag zur Nutzung der Sportanlage Stormarnplatz 1 und 3 vom 25.10.2004 zwischen der Stadt Ahrenburg und dem Ahrensburger Turn- und Sportverein von 1874 e. V. ergänzt durch die Vereinbarung zu den Spiel- und Trainingszeiten auf dem Stormarnplatz vom 20.09.2005 wurde im gegenseitigen Einvernehmen zum 31.07.2008 aufgehoben.

Die Aufhebung des Nutzungsvertrages wurde notwendig, da die 3 nutzenden Fußballvereine keine einvernehmliche Regelung zu den Trainings- und Spielzeiten mehr finden konnten. Außerdem müssen der fertig gestellte Platz 2 und die Lärmschutzauflagen in die zukünftigen Nutzungsregelungen einbezogen werden.

Für die Nutzung der Sportanlage Stormarnplatz gilt bis zum Abschluss einer neuen Vereinbarung, dass die Stadt Ahrenburg als Eigentümerin der Sportanlage über die Belegungsrechte in angemessener Weise und unter Ausübung des pflichtgemäßen Ermessens entscheidet.

Herr Guttenberger erklärt für den ATSV die grundsätzliche Bereitschaft, auch zukünftig als Vertragspartner für die Stadt Ahrenburg zur Verfügung stehen zu wollen. Auch ist der ATSV bereit, wieder einen Platzwart zu stellen. Die Stadt Ahrenburg würde sich mit bis zu 3.800 € an den Lohnkosten für einen Platzwart beteiligen. Hierfür ist es allerdings notwendig, einen detailliert beschriebenen Aufgabenkatalog zu erarbeiten, der in den Platzwartvertrag eingearbeitet wird.

Zurzeit werden in ganz enger Abstimmung zwischen der Stadt, den Vereinen und Verbänden die Belegungsrechte geklärt. Es ist dank der Kooperationsbereitschaft aller Beteiligten gelungen, ein tragfähiges Nutzungskonzept sowohl für den Trainings- als auch den Pflichtspielbetrieb zu erarbeiten. Im September oder Oktober 2008 soll, wenn möglich, ein neuer Nutzungsvertrag zwischen den Vertragsparteien geschlossen werden.

## **11 Bericht zur Schulhofgestaltung Grundschule Am Aalfang**

Die Verwaltung berichtet, dass zusammen mit dem Kinder- und Jugendbeirat an der Grundschule Am Aalfang eine Projektarbeit zum Thema „Neugestaltung des Schulhofes der Grundschule“ durchgeführt werden soll. Im Rahmen dieser Arbeitsgruppe, die aus Mitgliedern des Kinder- und Jugendbeirates, Elternvertretern, Lehrern, aber auch Schülern bestehen soll und zu der ein externer Garten- und Landschaftsarchitekt hinzugezogen wird, sollen Vorschläge für die zukünftige Gestaltung erarbeitet werden. Im Rahmen des Nachtragshaushaltes werden 5.000 € Haushaltsmittel eingeworben, damit die Arbeitsgruppe unverzüglich tätig werden kann.

## **12 Bericht zur Durchführung des Fußballturniers der HSV-Fußballschule**

Am 1. Juliwochenende 2008 fand auf der Sportplatzanlage Stormarnplatz (die beiden Kunstrasenplätze) das Jugendfußballturnier der HSV-Fußballschule statt. Die Fußballschule berichtet über eine überwältigende Resonanz, es haben mehr als 1.200 Kinder aus ganz Norddeutschland an diesem Turnier teilgenommen. Alle Teilnehmer waren sich darüber einig, dass hier ein gelungenes Turnier abgehalten wurde. Aufgrund der sehr positiven Erfahrungen bittet die HSV-Fußballschule darum, auch im nächsten Jahr wieder ein Turnier hier in Ahrensburg durchführen zu dürfen. Die überregionale Bedeutung dieses Turniers unterstreicht den Sportcharakter der Stadt Ahrensburg und wird deshalb vonseiten der Stadtverwaltung positiv bewertet. Auch die Mitglieder des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses sprechen sich für eine erneute Durchführung des Turniers im Jahr 2009 aus. Die Einzelheiten werden in Abstimmung mit den nutzenden Fußballvereinen geklärt.

## **13 Kennntnisnahmen**

### **13.1 Schülerzahlen für das Schuljahr 2008/2009**

Die Schulverwaltung berichtet, dass zum Schuljahr 2008/2009 insgesamt 4.139 Schülerinnen und Schüler die Ahrensburger Schulen besuchen. Im Vergleich zum letzten Schuljahr ist dies ein Rückgang von 0,27 % (4.150 Schülerinnen und Schüler).

Im Grundschulbereich sehen die Zahlen anders aus: Insgesamt wurden 304 Schülerinnen und Schüler eingeschult (minus 7,3 % – in Summe bedeutet dies 24 Schülerinnen und Schüler weniger). Grundschüler insgesamt: 1.356 (minus 2,43 % – in Summe minus 33 Schüler).

Eine Übersicht über die aktuellen Schülerzahlen ist diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

### **13.2 Akustik in der Museumsturnhalle der Stormarnschule**

Die Verwaltung wurde in der Sitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses am 03.07.2008 um Prüfung der Akustik der Museumsturnhalle der Stormarnschule gebeten. Die Verwaltung berichtet, dass vorgesehen ist, zunächst einen Akustiker zu beauftragen, um eventuell Maßnahmen bestimmen zu können.

### **13.3 Turnhalle der Grundschule Am Hagen**

Die Verwaltung berichtet, dass hinsichtlich der Prüfung über die Möglichkeiten, auf dem Schulgelände eine größere Sporthalle zu errichten, noch kein Ergebnis vorliegt. Des Weiteren führt die Verwaltung aus, dass die Unfallkasse nach Inaugenscheinnahme der Halle den Turnhallenfußboden wegen fehlender Elastizität beanstandet hat. Dynamische Spiele sind dadurch zunächst auszusetzen bis eine abschließende Prüfung der Bodenbeschaffenheit erfolgt ist.

#### ***Anmerkung der Verwaltung:***

Die Unfallkasse hat am 12.09.2008 die Nutzungseinschränkungen wieder aufgehoben.

#### **13.4 Veranstaltung der AWO betreffend Bildungslandschaft Ahrensburg**

Die Verwaltung informiert, dass die AWO am 25.09.2008 um 18:00 Uhr im Marstall zu einem Gespräch mit dem Thema „Bildungslandschaft Ahrensburg“ eingeladen hat.

#### **13.5 Festlegung der Kapazitäten zum Schuljahr 2009/2010**

Das Schulamt des Kreises Stormarn hat mit Schreiben vom 28.07.2008 für die Ahrensburger Grundschulen folgende Zügigkeit vorgeschlagen:

|                             |   |             |
|-----------------------------|---|-------------|
| Grundschule Am Schloß       | – | vierzünftig |
| Grundschule Am Reesenbüttel | – | fünzfünftig |
| Grundschule Am Hagen        | – | dreizünftig |
| Grundschule Am Aalfang      | – | dreizünftig |

Eine Rückmeldung sollte bis zum 20.08.2008 erfolgen. Die Verwaltung hat hier noch Gesprächsbedarf mit den Schulleitungen der Ahrensburger Grundschule, insbesondere zur Durchführung von Fördermaßnahmen, die Einfluss auf die Klassenbildung haben und deshalb um Fristverlängerung bis Anfang Oktober 2008 gebeten.

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss nimmt Kenntnis.

#### **13.6 Außentoiletten für die Beachvolleyballer des ATSV am Gemeinschaftshaus Ahrensburg**

Es wird auf TOP 5 „Genehmigung des Protokolls“ und die dort erfolgten Anmerkungen und Ausführungen hingewiesen.

#### **13.7 Tag des Sports**

Die Verwaltung teilt mit, dass am 25.09.2008 um 17:00 Uhr im Raum 601 im Rathaus erneut eine Arbeitsgruppensitzung stattfinden wird.

#### **13.8 Sporthallenbelegungssituation**

Die Verwaltung teilt mit, dass aufgrund der Inbetriebnahme der neuen Dreifeldsporthalle an der Integrierten Gesamtschule in Ahrensburg Ende Juni 2008 die gesamte Sporthallenbelegungssituation allen Schulen überarbeitet werden musste. Alle Nutzer der Ahrensburger Sporthallen waren aufgefordert

worden, ihre Bedarfe und Wünsche zu äußern, sodass die Verwaltung in den letzten Wochen alle Belegungspläne überarbeitet hat. Es sind sowohl die Wochen- als auch die Wochenendbelegungen überarbeitet worden, sodass es dieses Jahr nicht notwendig ist, eine gesonderte Sporthallenbelegungssitzung mit den Ahrensburger Sporthallennutzern durchzuführen.

## **14 Verschiedenes**

### **14.1 Kunstwerk aus Esplugues**

Herr Schubbert von Hobe erkundigt sich nach dem Sachstand der Schenkung des Kunstwerkes aus der Partnerstadt Esplugues. Herr Krause teilt hierzu mit, dass die Verwaltung eine Vorlage erarbeitet, die im Bau- und Planungsausschuss vorgestellt und beraten wird.

### **14.2 Blitzeinschlag auf Kunstrasenplatz**

Herr Schubbert von Hobe legt 2 Berichte aus dem Internet vor, die sich thematisch mit einem Unglück auf einem Kunstrasenplatz in Mittelhessen beschäftigen. Auf diesem Fußballkunstrasenplatz ist es während einer Trainingsveranstaltung durch einen Blitzeinschlag während des Gewitters zu Verletzungen vieler Spieler gekommen. Herr Schubbert von Hobe bittet um Mitteilung, ob dies auch auf Ahrensburger Kunstrasenplätzen geschehen kann.

### **14.3 Modell der Großen Straße**

Herr Schubbert von Hobe berichtet, dass in der Galerie Färber zurzeit ein Künstler ein Modell der Großen Straße aus historischer Zeit nachgebildet und ausgestellt hat. Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, dass dieses Modell erhaltenswert ist und bitten die Verwaltung zu prüfen, ob eine dauerhafte Aufstellung durch die Stadtverwaltung Ahrensburg ermöglicht werden kann.

### **14.4 Verteilung der Flyer der Zukunftswerkstatt**

Herr Randschau berichtet, dass die Schulleitungen im Schulzentrum Am Heimgarten verhindert hat, dass die Flyer zum Thema „Zukunftswerkstatt in Ahrensburg“ an die Schüler verteilt wurden. Es bittet die Verwaltung, diesbezüglich zu prüfen, aus welchen Gründen die Schulleitungen die Verteilung untersagt hat.

#### ***Anmerkung der Verwaltung:***

Nach Rücksprache mit dem Schulsekretariat des Schulzentrums Am Heimgarten wurde mitgeteilt, dass die Flyer verteilt wurden.

#### **14.5 Sauberkeit der Sporthalle der Grundschule Am Aalfang**

Herr Ortmann berichtet, dass Mitglieder des Judoclubs Ahrensburg sich über die Sauberkeit in der Sporthalle beschwert haben. Er fragt nach, ob es Ausweichräume, z. B. große Klassenräume, gibt, in denen der Judoclub untergebracht werden könnte, da es für Barfußsportler prinzipiell ein Problem darstellt, unsaubere Turn- bzw. Sanitärräume aufsuchen zu müssen.

#### **14.6 Projekt "Jugend im Rathaus"**

Herr Belizzi fragt an, ob das Projekt „Jugend im Rathaus“ auch zukünftig durchgeführt werden soll. Nach seiner Auffassung ist dieses Projekt wichtig, um die Jugend in das Ahrensburger Politgeschehen einzubeziehen. Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass auch zukünftig beabsichtigt ist, das Projekt „Jugend im Rathaus“ durchzuführen. In den vergangenen Jahren wurde für die von den Jugendlichen erarbeiteten Vorschläge eine Maßnahmenliste zusammengestellt. Herr Belizzi erhält diese Maßnahmenliste zur Verfügung gestellt.

gez. Matthias Stern  
Vorsitzender

gez. Beate Janke  
Protokollführerin